

**kurz & bündig**

**VfB Stuttgart lud behinderte Fußball-Fans ein**  
Für 53 Fußballfans aus der Region wird dieses Tag unvergesslich bleiben. Auf Vermittlung von Joachim Schlereth, Direktor der Mercedes-Benz-Niederlassung Mainfranken, wurden behinderte Menschen des St. Josefs-Stift Eisingen und vom Erthal-Sozialwerk vom VfB Stuttgart zu einem Bundesligaspiel eingeladen. Die Partie VfB Stuttgart gegen den FC Schalke 04 endete 3:1. „Wir haben ein hervorragendes Fußballspiel gesehen und hatten eine tolle Stimmung“, bestätigt Bruno Rath vom Erthal-Sozialwerk, der den Busausflug organisiert hatte.

**Gesangverein spendet 550 Euro für die Leinacher Pfarrkirche**



Harry Küffner (links), Vorsitzender des Gesangvereins Gemütlichkeit Leinach, übergab einen Scheck in Höhe von 550 Euro für die Pfarrkirche St. Laurentius aus den Einnahmen des Adventskonzertes 2013 an Pfarrer Julian Tokarski und dem Mitglied der Kirchenverwaltung, Bruno Warmuth. FOTO: PETER BRÜDERER

**400 Euro aus Flohmarkt für Verein Fortschritt**

Bei der Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes Mariä Geburt in Höchberg überreichte Schatzmeisterin Marliese Hofmann einen symbolischen Scheck über 400 Euro an den Verein Fortschritt Würzburg. Diese Tagesstätte fördert Kinder und Erwachsene mit Bewegungsstörungen nach dem Konzept des ungarischen Mediziners Andreas Petö. Die Spende konnte aus dem Erlös des letztjährigen Flohmarktes, unter Leitung von Ingrid Spiegel, erbracht werden.

# Für Bauernhof, Orgel und Bücher

Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung schüttet 40 000 Euro für nachhaltige Projekte aus

Von unserem Mitarbeiter  
**HERBERT EHEHALT**

**WÜRZBURG** Die „Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung“ schüttet in diesem Jahr rund 40000 Euro für nachhaltige und langlebige Projekte aus. Damit wurden zehn Aktionen aus dem großen Kreis der Bewerbungen ausgewählt, die dem Stiftungskuratorium besonders förderungswürdig waren.

Wie Stiftungsvorstand Rainer Wiederer bei der feierlichen Übergabe in den Räumen der VR-Bank Würzburg ausführte, hatte es sich der Stiftungsrat nicht leicht gemacht. Mehrere Aktenordner mit Anträgen hatte die gemeinnützige Stiftung zu durchforsten und zu bewerten. Dabei stehen als Ausschüttungsbeträge nur die Summe zur Verfügung, die als Gewinn erwirtschaftet wurde. Das reine Stiftungsvermögen bleibt unangetastet.

Doch auch hier konnte Wiederer Positives berichten. So hat sich das Stiftungsvermögen seit der Gründung durch die VR-Bank im Jahr 2006 von 500000 Euro durch Zustiftungen und Spenden auf rund 1,7 Millionen Euro erhöht. „Wenn jeder Bürger aus Stadt und Landkreis nur fünf Euro spendet, ergibt das 1,4 Millionen Euro, und diese brächten pro Jahr rund 21000 Euro Zinsen, mit denen große Hilfe geleistet werden kann“, rief Wiederer die Bürger zur Spende für die Stiftung auf.

Er und seine Vorstandskollegen Joachim Erhard und Jürgen Kirchner stellten die einzelnen geförderten Projekte vor. So gab es für die Sanierung der Orgel von St. Stephan 5000 Euro. Der Verein L.E.B.E.N. e.V. aus Giebelstadt erhielt für den bedarfsgerechten Umbau 5000 Euro. Hier können Kinder und Jugendliche auf einem Bauernhof erfahren, was und wie Tiere und Pflanzen von Landwirten behandelt werden und selbst mit Hand anlegen. Einen Zuschuss von 3000 Euro erhält, ebenfalls aus Gie-



**Dankbare Gesichter:** alle Begünstigten und der Stiftungsrat bei der Ausschüttung in der VR-Bank in der Theaterstraße.

FOTO: HERBERT EHEHALT

belstadt, die Grundschule. Mit diesem Geld sollen Bücher verschiedenen Lernniveaus angeschafft werden, damit die vielen Nationalitäten im Ort bedarfsgerecht lernen können.

Das Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald erhielt 5000 Euro für die Schaffung eines Walderlebnispfad zum Begreifen mit allen Sinnen. Um den durch Umbau des Gebäudes zerstörten Garten des Kindergartens Maria Ward wieder kindgerecht zu gestalten, gab es einen Zuschuss der Stiftung von 3000 Euro für eine Kinderblockhütte. 2000 Euro erhielt die Kindertagesstätte St. Barbara für

die Anschaffung von Außenfahrzeugen wie Rollern oder Dreirädern für die Kleinsten, damit nach dem Umbau auch im Außenbereich aktiv gespielt werden kann. Mit 5000 Euro wurde die Pfarrei St. Josef in Rottenbauer bedacht. Hier bedürfen die Glocken dringend einer Erneuerung, da die 1947 angeschafften aus minderwertigem Material sind und ersetzt werden müssen. Wie Pastoralreferent Lorenz Hummel und Kirchenpfleger Werner Dorbath erläuterten habe man in Norddeutschland gebrauchte Glocken gefunden, die perfekt nach Rottenbauer passen wür-

den. Durch den großzügigen Förderbetrag fehlen jetzt nur noch 5000 Euro, damit die Glocken komplett angeschafft werden können.

Die Lebenshilfe e.V., die sich um Menschen mit geistiger Behinderung kümmert, bekam 1800 Euro für die Erneuerung der nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprechenden Spielplatzgeräte. Die Hauptsumme von 10 000 Euro ging an den Verein „pro planta .V.“. Mit dem Betrag soll ein Lehrpavillon auf dem Gelände des botanischen Gartens entstehen. Damit wird es möglich Freiluftunterricht für Schulklassen durchzu-

führen oder für andere Veranstaltungen in der Natur, wie der Vorsitzende Joachim Rygol erklärte. Von dieser Idee war der Stiftungsrat so begeistert, dass er den großen Einzelbetrag zur Verfügung stellte. Um auch weiterhin so erfolgreich zukunftsstrahlende Projekte unterstützen zu können, hofft die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung weiterhin auf viele Spender und Zustifter.

**Weitere Informationen** erhält man unter [www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de](http://www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de) oder bei Norbert Funsch ☎(0931) 353 42 67.

## Großzügigen Spender gewonnen



**WÜRZBURG (mr)** Der Würzburger Verein zur Unterstützung ausländischer Studierender hat einen großzügigen Spender gewonnen: Er trägt mit einer Spende von 6000 Euro dazu bei, talentierten Studierenden aus anderen Ländern zu helfen, die hier unversiculdet in eine Notlage geraten sind. Erst im Februar hat sich der Verein gegründet, der ausländischen Studierenden schnell und unbürokratisch helfen will. Der Würzburger Bauingenieur Eduard Hartmann (Mitte) ist

dem Verein beigetreten und hat ihm gleich die stolze Summe von 6000 Euro gespendet. „Bildung hat für mich einen sehr hohen Stellenwert“, begründet er sein Engagement. Den Scheck nahmen Vereinsvorsitzender Adolf Bauer (2. von rechts) mit Dieter Thoma (links) vom International Office der Universität, Ulrike Michelschurr (Zweite von links) von der Katholischen Hochschulgemeinde und Hochschulpfarrer Burkhard Hose (rechts) entgegen. FOTO: C. WEISS

## 800 Euro vom „Dadord Würzburch“



**REGION WÜRZBURG (mr)** Aufgrund steigender Kinderarmut und dem Zeitmangel der Eltern gehen viele Kinder ohne ein Schulbrot aus dem Haus. In ehrenamtlicher Arbeit organisiert die Würzburger Kindertafel die Herstellung und Verteilung von Pausenbrot an bedürftige Kinder in Schulen, ein Konzept, dass auch den Verantwortlichen der Filmgruppe radio rimpar television gefiel. Die durch ihre Filmreihe Dadord Würzburch bekannten Filme-

macher hatten sich daher entschlossen, das Engagement der Kindertafel mit 800 Euro aus den Einnahmen des letzten Dadords mit dem Titel „Falschspieler“ zu würdigen. „Die Basis für Konzentration und Spaß am Lernen ist ein gesundes Frühstück“, so das Produzententrio Ulf Pieconka, Christian Kelle und Herbert Nebel bei der Übergabe des Spendenschecks an Ute Kremen, Vorsitzende der Kindertafel. FOTO: KINDERTAFEL

## Juliusspitäler sammelten für Hospiz



**WÜRZBURG (mr)** Sechs Juliusspitäler trotzten Wind und kühlen Temperaturen und starteten beim iWelt-Marathon in Würzburg. Verkleidet als Pippi Langstrumpf, Clown, Hexe und Fußballfan – grellbunt, geringelt, gestreift und gepunktet – mit farbenfrohen Perücken und lustig geschminkt sammelten auf dem Foto von links - Rainer Stark (Abteilung Organisation und Krankenhausdienste), Katharina Gütlein (Pflegerin),

Juliusspital-Freund Roland Benedikt aus Schweinfurt, Elke Amon (Patientenanmeldung), Michaela Röschlau (SAPV) und Evelin Fiedlerling (Chefsekretariat Gastroenterologie) auf der Halbmarathonstrecke (21,0975 Kilometer) 520 Euro für das Juliusspital Hospiz Würzburg, teilten Flyer und Lollies aus und informierten die Zuschauer über das neue, stationäre Hospiz der Stiftung in der Sanderau. FOTO MARTINA SCHNEIDER/JULIUSSPITAL

## Von Kindern für Kinder



**ERBSHAUSEN-SULZWIESEN (iko)** Die Kindertheatergruppe Erbshausen-Sulzwiesen hat 700 Euro an den Verein „Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg“ gespendet. Das Geld ist bei den beiden Theatervorstellungen im März zusammengekommen, als die

jugen Bühnendarsteller keinen Eintritt verlangten. Die Spende nahm Gründungsmitglied Karl-Heinz Elflein aus Untereisenheim entgegen. Seit der Gründung der Kindertheatergruppe 1998 unterstützt sie regelmäßig Hilfsprojekte „von Kindern für Kinder“. FOTO: IRENE KONRAD

## 400 Euro für Kinderschutzbund



**WÜRZBURG (mr)** Anlässlich des Tages der gewaltfreien Erziehung fand im Jugendzentrum Bechtolsheimer Hof ein Benefizkonzert mit den Bands Joey Jones und A Tale Of Golden Keys statt. Mit großer Freude überreichte Kilian Schick, Geschäftsführer des Fördervereins

Bechtolsheimer Hof den Erlös von 400 Euro an den Kinderschutzbund Würzburg. Vertreten wurde dieser durch Vorsitzende Ingrid Broecker (links) und Isabell Rathgeber (rechts), ehrenamtliche Mitarbeiterin und Organisatorin des Konzerts. FOTO: KINDERSCHUTZBUND

## Autohaus Henneberger ersteigert Zebra



**THEILHEIM (mr)** Die Geschichte „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ des schwedischen Autors Jonas Jonasson wurde ein Bestseller. Zur Einführung des Romans ging eine Zebra-Herde auf die Reise durch Buchhandlungen. Das Peugeot-Autohaus Henne-

berger in Theilheim hat ein Exemplar ersteigert. Der Erlös kam der Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg zugute. Im Bild: Jürgen Henneberger, Karin Rost (Elterninitiative), Margarete Hemmelmann, Kai Uwe Hampel (Hugendubel). FOTO: AUTOHAUS